

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 38 (1965)

Heft: 4

Rubrik: [Touristische Aktualitäten]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«DIE GOLDENE ROSE VON MONTREUX»

So heisst die Auszeichnung, die jener Unterhaltungssendung für Fernsehen zugesprochen wird, welche am Internationalen Fernseh Wettbewerb für Unterhaltungssendungen die Jury in Montreux jeweils als beste bezeichnet. Es ist das fünfte Mal, dass diese Konkurrenz ausgetragen wird. Organisiert von der Stadt Montreux unter dem Patronat der Union européenne de radiodiffusion und in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, sind dem Wettbewerb die Tage vom 29. April bis 8. Mai im Pavillon de Montreux reserviert. Als sein Hauptziel nennt er die Förderung des internationalen Programmaustauschs und die Anregung zur Schaffung von Originalwerken im Bereiche der Unterhaltungssendungen. Zugelassen sind darum Variétés, grosse musikalische Revuen, bunte Sendungen mit Drehbuch sowie Schlager und leichte Musik – Sendungen, deren Dauer sich zwischen 15 und 60 Minuten bewegt. Neu ist die Erweiterung des Preisgerichts von bisher sieben Mitgliedern auf rund zwei Dutzend. Indem nun jede am Wettbewerb teilnehmende Fernsehorganisation je einen Preisrichter in die Jury abordnet, ist eine jede Willkür und Parteilichkeit ausschliessende Beurteilung gewährleistet. Neben der Goldenen Rose, die mit einem zusätzlichen Geldbetrag von 10000 Fr. verbunden ist, stehen als zweiter und dritter Preis eine Silberne und eine Bronzene Rose zur Verfügung.

VON KLEIDERN, ZELTEN, BOOTEN UND MÜNZEN

Diese Stichworte weisen hin auf einige auch touristisch interessante Daten aus dem Ausstellungskalender des Monats. Zum 46. Male führt der Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie in Zürich seine Schweizer Exportwoche durch, eine grosse Manifestation von Herbst- und Winterkollektionen, die erfahrungsgemäss das lebhafteste Interesse nicht nur der Leute vom Bekleidungsfach findet. Die Tage vom 20. April bis 5. Mai sind dieser Export-Doppelwoche eingeräumt. Der Frühling weckt wieder Wandergelüste, und Ausstellungen, die sich derartigen Themen widmen, sind dazu angetan, solche Gelüste weiter zu entfachen. Dem Zelten und was damit zusammenhängt, verschreibt sich die Ausstellung «Camping 65», die in der Zeit vom 7. bis 10. Mai auf der Allmend Wiedikon in Zürich dem Freunde und Interessenten dieser Sportdisziplin vor Augen führt, was an Zelten, Wohnwagen und Campingzubehör aller Art sehens- und empfehlenswert ist. Auch der Wassersport ist dieser Schau einverleibt. Ausgiebiger und reicher aber kommt er zur Darstellung in der zum zweitenmal sich präsentierenden Internationalen Boot- und Wassersportausstellung, die unter dem Signum IBA vom 8. bis 16. Mai von der Allmend in Luzern Besitz ergreifen wird. Für kulturhistorische Spezialliebhaber hält Luzern im übrigen am 5./6. Mai im «Schweizerhof» eine Schau antiker Münzen bereit.

NEUE TRIEBFAHRZEUGE FÜR DIE SBB

Vor kurzem haben die Schweizerischen Bundesbahnen bei der schweizerischen Industrie 50 neue Lokomotiven des Typs RE 4/4 II bestellt, die für den Verkehr auf dem SBB-Netz erhebliche Verbesserungen zur Folge haben werden. Diese Lokomotiven, von denen zurzeit sechs bereits hervorragend bewährte Prototypen vorhanden sind, werden im Endausbau 80 t schwer sein, eine Maximalgeschwindigkeit von 140 km/h und eine nominelle Stundenleistung von 6500 PS entwickeln. Ihr Hauptvorteil liegt in der grossen Zugkraft im Bereiche hoher Geschwindigkeiten. Die rasche Beschleunigung auf Höchstgeschwindigkeit ermöglicht eine merkliche Verkürzung der Fahrzeiten. Diese neuen Lokomotiven werden verwendet für den schweren Schnell- und Güterzugsdienst im Flachland sowie für Vorspann- und Zwischenlokdienst auf Bergstrecken. Dank der Vielfach- und Fernsteuerung sind sie auch für Pendelzüge und beliebige Kombinationen mit den Triebwagen RBE 4/4 verwendbar. Neben diesen neuen Lokomotiven und den genannten vierachsigen Triebwagen, die für die mittelschweren Schnellzüge und auch für Personeneilzüge des Mittellandes Verwendung finden, werden für die schweren Züge im Flachland und auf den Bergstrecken auch die Lokomotiven AE 6/6 eingesetzt. Mit dieser Beschränkung auf drei Haupttypen von Triebfahrzeugen für den Grosseilverkehr wollen die SBB weitere Möglichkeiten zur Rationalisierung und Vereinfachung ihres Betriebes ausschöpfen.

EINE NEUE POSTAUTOLINIE IM WALLIS

Ausserberg, die Station an der aussichtsreichen Rampe der vom Lötschberg dem Rhonetal zustrebenden Lötschbergbahn, wird durch eine neue Postautolinie mit Visp verbunden. Dies wurde beschlossen, nachdem der Kanton Wallis durch behördlichen Entscheid die Strasse Baltschieder-Ausserberg in die Klasse der Gemeindestrassen aufgenommen hatte. Die Neuerung wird nicht nur den Einheimischen zugute kommen, sondern auch für den Touristen von Interesse sein.

LUFTSEILBAHN-KABINEN FÜR 100 PERSONEN

Solche gibt es zum erstenmal im Walliser Kur- und Touristenzentrum Zermatt. Zu finden und zu besteigen sind sie auf der dritten Sektion der neuen Luftseilbahn Zermatt-Furifurg-Trockener Steg, die soeben das Zermatter Schwarzseegebiet um eine bedeutsame Transportmöglichkeit reicher gemacht hat. Die Bergstation beim «Trockenen Steg» liegt auf 2939 m am Fusse des Theodulgletschers in der Nähe der Gandegg-Hütte. Die neue Bahn überwindet mit einer Gesamtlänge von 5840 m eine Höhendifferenz von 1297 m. Mit 7 m Geschwindigkeit in der Sekunde erreicht die Luftseilbahn, deren erste zwei Sektionen Kabinen für je 80 Fahrgäste aufweisen, eine Stundenkapazität von 750 Personen.

VOR DER EROBERUNG DES TITLIS

Eroberung heisst in diesem Falle Erschliessung durch eine Bergbahn. Noch ist es nicht ganz so weit. Der Gipfel des Titlis steht noch unberührt da, und er wird es auf absehbare Zeit auch bleiben. Aber von Trübsee, dem bisherigen Endpunkt der Engelberger Bergbahnen, aus sind bereits 600 m Höhendifferenz in geräumigen, 80 Personen fassenden Kabinen zu überwinden. Es ist die erste Sektion der Titlis-Schwebebahn, deren Bau soeben fertig geworden ist. Der Tourist wird sich nun in bequemer Fahrt nach der Rotegg hinauftragen lassen können, einem lohnenden Ausgangspunkt für Skitouren und Bergwanderungen. Der Sinn der Bahn aber trachtet nach Höherem. Sie will schwebend den Gipfel – nicht des Titlis selber, aber des westlich davon stehenden, 3040 m hohen und ebenfalls aussichtsreichen Kleintitlis – erklimmen, und wenn es, wahrscheinlich im nächsten Jahr, einmal so weit ist, dann steht Engelberg bergbahngewappnet da, wie es ein touristisch erstklassig equipierter Kurort nur wünschen kann, der seine sportlichen und gesellschaftlichen Möglichkeiten immer mehr auszuweiten bestrebt ist.

DAS NEUE SPORTZENTRUM IN DAVOS

Wer in Davos über die Promenade wandert, die sich immer mehr zur repräsentativen Einkaufsstrasse von grossstädtischem Charakter entwickelt hat, der sieht neben dem Kurpark den markanten Bau des Hallenbades, das ein Bassin von 12,5×25 m enthalten wird, und im Kurpark selbst das heizbare Gartenschwimmbad der Vollendung entgegenwachsen. Zusammen mit dem ebenfalls einer Erneuerung unterzogenen Kurpark, der Kunsteisbahn und der weitgedehnten Natureisbahn sowie mit dem auf 18 Holes erweiterten Golfplatz und mehreren neuen Tennisplätzen bilden diese neuen Badeanlagen ein Sport- und Erholungszentrum, das an Ausmass und architektonischem Gewicht im Landschaftsbild von Davos seinesgleichen sucht. Und wenn anstelle eines umbaufertig gewordenen Hotels in unmittelbarer Nachbarschaft dieses Areals noch das geplante moderne Kongresshaus entsteht, dann wird der grosse Kur-, Sport- und Fremdenort im Landwassertal sein touristisches und bauliches Antlitz um ganz wesentliche und attraktive Züge bereichert haben.

NEUES VOM SCHWEIZERISCHEN BINNENLUFTVERKEHR

Der Sommerflugplan der Swissair sieht im binnenschweizerischen Verkehr neben den bisherigen Linien Zürich–Basel und Zürich–Genf einige neue Flugverbindungen vor. So soll bereits ab April Genf mit Basel verbunden werden, und die Anschlüsse von Bern an Zürich und an Genf werden anfangs Juni realisiert. Der neuen Fokker-Friendship F-27 der Swissair, die für den Inlanddienst angeschafft wurde, wird damit täglich die Rundreise Basel–Zürich–Bern–Genf–Basel zugeordnet.



Gusti Berner
Conseiller de Bouche
du chapitre suisse

Rôtisserie «Dufour» Bâle

5 minutes de la gare
100 m vom Aeschen-Parking
Am Aeschenplatz, Basel, Haus Zentralbank
Telefon 061 24 33 33

Spécialités du Patron!

Scampi vénitienne
Les grenouilles «Dufour»
Lasagne verde al forno
Osso buco Balbo
Scalopini al Marsala
Ragoût de cabri, nouillettes
Cabri à la broche
Le cordon bleu «Räblus»
Navarin d'agneau à la corse
Entrecôte double «Negresco»
Le Châteaubriand «Rôtisseur»
Le soufflé au Kirsch de Bâle

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Basel

Au bar et foyer lunch-assiette depuis Fr. 3.—

Mustermesse im «Dufour»

Foire de Bâle au «Dufour»



**Hotel
Aarauerhof
Aarau**

Permanente Schnellzugsverbindungen
nach Zürich, 39 Minuten Fahrzeit.

Normalzimmerpreis Fr. 15.70 inklusive Taxen,
Frühstück und Service.
Feldschlösschen-Biere

Telefon 064 22 39 71 Dir. A. Schmidt

**Hotel
Krebs garni
Bern**



Genfergasse 8, 1 Minute vom Bahnhof
Das gepflegte Passantenhaus — Letzter Komfort
Telefon 031 22 49 42

Restaurant
Löwen Bern
FRITZ MESSERLI
Telefon 031 22 36 11

Das gutgeführte Restaurant mit den vorteilhaften
Preisen • Zwei Gehminuten vom Hauptbahnhof
im Zentrum der Bundesstadt • Salmenbräu-Bier

neu modern zentral ruhig



service ↑ preis ↓ (032) 232 55

SPRING CONCERTS IN THE TESSIN

The always eagerly-awaited "Concerti di Locarno" begin on April 7 with an evening programme by the Trio di Bolzano and are continued on April 21 with a recital by John Buttrick and on April 30 with a performance of Monteverdi's Vespers by the "Coro e orchestra polifonica ambrosiana di Milano". This is followed up on May 15 by a guest concert by the Melos Ensemble from London. The "Concerti di Lugano" will take place between April 14 and June 3. To start with there will be two symphony concerts by the Italian Swiss Radio Orchestra, and on May 3 the Zagreb Philharmonic Orchestra gives a guest performance.

GUEST CONCERTS BY IMPORTANT ORCHESTRAS

Sir John Barbirolli, a conductor well known to Swiss musical life, will be directing the Hallé Orchestra of Manchester and accompanying the pianist Pietro Spada at concerts on April 8 in *Lausanne*, 9 in *Zurich*, on the following evening in *Berne* and on April 11 in *Basle*. The Radio-Symphonie-Orchester Berlin under Wolfgang Sawallisch begins its Swiss tour on April 30 in *St. Gall*, playing later in *Berne* on May 1, in *Zurich* on May 2 and in *Geneva* on May 3.

GEMS OF GRAPHIC ART IN ZURICH

All the diverse new acquisitions which the "Graphische Sammlung" of the Federal Institute of Technology will be showing in a special exhibition in *Zurich* until April 14 date from the past six years. This collection, which has been in existence for nearly a century and which has been repeatedly enriched by important bequests and gifts, ranks together with the famous collection of etchings in the Basle Museum of Art at the top of Swiss Graphic Art collections. It is being constantly extended with works from bygone periods and by selections of contemporary work from Switzerland and other countries.

FELIX VALLOTTON—

A GREAT ARTIST FROM WESTERN SWITZERLAND

Art circles in French- and German-speaking Switzerland will be jointly celebrating the hundredth anniversary of the birth of the Vaudois painter and wood-carver Felix Vallotton, who was born in Lausanne on April 28, 1865, and whose life ended when he was only sixty on December 29, 1925, in Paris. Although he went to Paris when only 17 and made his home there, he must be reckoned one of the most significant and independent Masters in the history of Swiss Art in the early part of this century.

He made a considerable contribution to the reintroduction of wood-cuts in illustration, while as a painter he achieved an individual style in which an emphasis on the forms of objects contrasted with the trends of his day. In *Winterthur*, a city ever friendly to the Arts and where an important monograph on his work was produced, he found particularly sympathetic admirers of his forward-looking creations. The *Zurich* Kunsthhaus will be honouring his memory by a large exhibition of his figures, group paintings, flower pieces, still-life works and landscapes as well as some of his fine woodcuts. It begins on April 10 and continues until May 30.

SCHWIMMEN IM WINTER — EISLAUF IM SOMMER

Dies ist natürlich nur möglich, wo heizbares Schwimmbad und Kunsteisbahn zur Verfügung stehen. Wunschtraum mancher Kurorte, die solches noch nicht besitzen. Dazu gehört — aber nicht mehr lange — der Unterengadiner Badeplatz Scuol. Vor kurzem hat er die finanzielle Grundlage geschaffen für den Bau einer solchen Anlage, die ein heizbares Schwimmbad und eine Kunsteisbahn mit allen notwendigen technischen Einrichtungen zu einem attraktiven Gesamtkomplex kombinieren wird. Für diese bedeutsame und gewiss auch attraktive Bereicherung des Fremdenorts Scuol werden 1,2 Millionen Franken zur Verfügung gestellt.

Nach den Mahlzeiten
ein Gläschen

FRNET-BRANCA



FRATELLI BRANCA S.A., DISTILLERIE, CHIASSO